



DEUTSCH EINSTUFUNGSTEST

Familienname	
Vorname	
Mobil Tel Nr	
E-Mail	

Datum	
-------	--

Informationen zum Test:

- TEIL 1 - WRITING EXERCISE - one paragraph
- TEIL 2 - GRAMMAR AND LEXIS - 30 multiple choice questions
- TEIL 3 - COMPREHENSION - 5 questions

Sie haben für den Test ca. 45 Minuten Zeit.
 Markieren Sie bitte alle Antworten mit einem deutlichen Kreuz auf dem Antwortbogen.
 Es ist jeweils nur eine richtige Antwort möglich.

TEIL 1 - WRITING EXERCISE (approximately 50 words)

Please describe your personal interest and motivation to develop your knowledge and ability in the German Language. Perhaps you have a specific learning target ?

Please include what you consider to be the your most important and relevant themes, situations, tasks and problems.

YOUR TEXT.

Thank you!

I will get back to you shortly with the results of your test, and look forward to discussing with you personally how best to organize your English Training.

Tony Westwood

(vom Auswerter auszufüllen)

(Ort und Datum der Auswertung)

(Unterschrift des AuswerTERS)

Erreichte Punktzahl		Bonn, den
CEF Leistungsgruppe		



ANTWORTBOGEN

TEIL 1 - GRAMMAR AND LEXIS – 30 MULTIPLE CHOICE QUESTIONS

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	
a	<input type="checkbox"/>	_____														
b	<input type="checkbox"/>															
c	<input type="checkbox"/>															
d	<input type="checkbox"/>															
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
a	<input type="checkbox"/>	_____														
b	<input type="checkbox"/>															
c	<input type="checkbox"/>															
d	<input type="checkbox"/>															



TEIL 1 - GRAMMAR AND LEXIS - 30 QUESTIONS

Markieren Sie bitte alle Antworten auf dem vorgesehenen Antwortbogen mit einem deutlichen Kreuz (X)

1. **Ich nach Hause**
a) gehe b) geht c) gehst
2. **Wir nach Bremen**
a) fahrt b) fährst c) fahren
3. **Er mir das Buch**
a) geben b) gibt c) gebt d) gibst
4. **Ich kenne Mann**
a) der b) die c) den d) dem
5. **Er hat Hund**
a) ein b) eine c) einem d) einen

6. **Ich sage Geschäftsführer Bescheid**
a) dem b) der c) den d) die
7. **Ich sage Sekretärin Bescheid**
a) dem b) der c) den d) die
8. **Dies ist Auto**
a) mein b) meine c) meiner d) meinem
9. **Ich gebe Bruder sein Buch**
a) mein b) meine c) meiner d) meinem
10. **Es tut mit Leid, hier Sie nicht rau chen**
a) darf b) musst c) müssen d) dürfen

11. **Ich leider nicht kommen, ich bin krank**
a) soll b) muss c) könnte d) kann
12. **Das ist ein besonders Geschenk**
a) schönes b) schöne c) schöner d) schön
13. **Das Hemd ist mir zu klein. Gibt es nicht ein?**
a) großer b) größer c) größeres d) großes
14. **Heute Abend gehe ich mit Tochter zum Essen.**
a) meine b) meiner c) meinen d) mein
15. **Ich arbeite mit Kollegin**
a) ein neuer b) einem neuen c) einer neuen d) ein neue



TEIL 1 - GRAMMAR AND LEXIS - 30 QUESTIONS

Markieren Sie bitte alle Antworten auf dem vorgesehenen Antwortbogen mit einem deutlichen Kreuz (X)

16. **Heute lese ich nicht, ich habe gestern so viel**
a) gelest b) gelesen c) verlesen d) verlest
17. **Gut, dass du an die Verabredung gedacht hast, ich habe sie**
a) gegessen b) gesesst c) vergessen d) vergsst
18. **Heute trinken wir keinen Alkohol, wir haben gestern so viel**
a) getrunken b) getrinkt c) getrunkt d) vertrinken
19. **..... er 20 Jahre alt war, reiste er nach Amerika**
a) wann b) als c) wenn d) immer wenn
20. **..... er die Arbeit beendet hatte, ging er nach Hause**
a) nach b) nachdem c) danach d) während
21. **Letztes Jahr im August ich nach Norwegen**
a) fahre b) fuhr c) fahrte d) fährst
22. **Vor 3 Jahren ich ein neues Auto**
a) kaufe b) käufst c) kaufte d) kaufen
23. **Ist das die Dame, Sie gestern gesprochen haben?**
a) von denen b) mit dem c) über die d) von die
24. **Herr Müller ist Architekt. Was sind Sie**
a) im Beruf b) von Arbeit c) von Beruf d) tätig
25. **Verbinden Sie mich bitte .../ Frau Meier**
a) bei b) mit dem c) mit d) zu der
26. **Darf ich fragen, ... Sie heute Abend Zeit haben?**
a) wo b) dass c) so d) ob
27. **Ich muss heute arbeiten. Ich möchte nicht ... werden**
a) verhalten b) gestört c) verstört d) verhört
28. **Er braucht Geld. Er will 5.000 € von seinem Konto ...**
a) abheben b) wegnehmen c) abziehen d) zurücknehmen
29. **Ich freue mich, dass Sie mir Gesellschaft ...**
a) machen b) bieten c) geben d) leisten
30. **Ich kann Sie leider ohne ... Schulausbildung nicht einstellen**
a) bekommene b) schliessende c) abgeschlossene d) abgemachte



TEIL 3 - EIN DIALOGUE

Bitte lesen Sie den folgenden Text einmal durch und beantworten Sie dann schriftlich die nachfolgenden Fragen in vollständigen deutschen Sätzen.

Herr Neumann ist Besitzer einer Fabrik für Landwirtschaftsmaschinen.
Heute führt er ein Gespräch mit Frau Albert, der Verkaufsleiterin in der Fabrik.

NEUMANN: Ich kann nicht verstehen, warum unsere letzte Werbeaktion bisher so wenig Erfolg gezeigt hat. Die Prospekte waren ansprechend und fachmännisch erstellt, wir haben sie in hoher Auflagenzahl verschickt ...

ALBERT: Ja, und sogar an Betriebe, bei denen wir mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen konnten, dass Bedarf besteht.

NEUMANN: An dem Werbematerial kann es nicht liegen. Es muss einen anderen Grund geben.

ALBERT: Bei der Flut von Papier, die täglich verschickt wird, darf man sich nicht wundern, wenn die Leute nicht mehr darauf reagieren.

NEUMANN: Sicher, ein persönliches Gespräch wäre viel besser. Vielleicht sollten wir bei den wichtigsten Kunden nochmal nachhaken und um einen Gesprächstermin bitten.

ALBERT: Das ist aber sehr aufwendig. Bedenken Sie den Arbeitsausfall hier im Betrieb - dazu die Reisekosten und sonstigen Spesen.

NEUMANN: Ja, da haben Sie Recht, Frau Albert. Aber das lässt sich leider nicht ändern. Wenn wir verkaufen wollen, müssen wir in die Kundenakquisition investieren. Sonst kommen wir nicht weiter. Und persönliche Kontakte sind durch nichts zu ersetzen!

ALBERT: Gut, ich werde alles Notwendige veranlassen. Frau Huber wäre wohl die geeignete Mitarbeiterin für die Kundenbesuche, oder?

NEUMANN: Das können Sie am besten beurteilen. Schicken Sie auf jeden Fall jemanden, der gut mit Menschen umgehen kann und ein bisschen psychologisches Geschick hat. Das ist besonders wichtig.

ALBERT: Geht in Ordnung, Herr Neumann, Sie können sich auf mich verlassen

Fragen - und Ihre Antworten

Was kann Herr Neumann nicht verstehen?

An wen hat die Firma Neumann Prospekte geschickt?

Warum reagieren, nach Frau Alberts Meinung, die Kunden nicht auf die Prospekte?

Welche Probleme sieht Frau Albert in Bezug auf persönliche Kundengespräche?

Wen schlägt Frau Albert für die Kundenbesuche vor?

Welche Forderungen stellt Herr Neumann an den Mitarbeiter, der die Kunden besuchen soll?
